

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Mannheim**
C 8, 3
68159 Mannheim
www.wsa-mannheim.wsv.de

Baden im Rhein birgt Gefahren

vom 02.08.2017

Marc Hannig
Leiter für den Bereich Schifffahrt
Telefon 0621 1505-330
Telefax 0621 1505-155
wsa-mannheim@wsv.bund.de

Mit hochsommerlichen Temperaturen ist das Baden im Rhein bei Jung und Alt wieder sehr beliebt. Die Luft- und Wassertemperaturen laden dazu ein. Allerdings ist Baden nicht überall zulässig und oftmals auch gefährlich. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mannheim macht darauf aufmerksam, dass das Schwimmen und Baden besonders im Bereich von 100 m oberhalb bis 100 m unterhalb von Schifffahrtsanlagen, Hafeneinfahrten und Brücken lebensgefährlich und deshalb nicht erlaubt ist. Leider ist mit steigenden Temperaturen zu beobachten, dass gegen bestehende Badeverbote verstoßen wird und auch ungeübte Schwimmer im Rhein schwimmen. Durch die Strömung und den Schiffsverkehr bestehen besondere Gefährdungen.

Der Leiter des Außenbezirkes Worms beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mannheim, Frank Römer, erläutert die Gefahren: „Der Schattenschatten eines Binnenschiffes hat eine Länge von bis zu 350 m vor seinem Schiffsbug, indem der Schiffsführer keine Schwimmer oder kleinere Boote sehen kann.“ Außerdem verursachen Binnenschiffe und auch Kleinfahrzeuge am Ufer kurzfristig Wellen und Strömungen. Dadurch wird Badenden im wahrsten Sinne des Wortes das Wasser unter den Füßen weggezogen oder die Welle kann sie umwerfen. Messungen haben ergeben, dass dieser kurzfristige Wasserspiegelunterschied bis zu einem Meter betragen kann. Auch die unterschiedliche Wassertiefe in Flüssen erzeugt starke Strömungen, die oftmals nicht zu erkennen sind und auch für geübte Schwimmer eine Gefahr darstellen.

Menschen, die am Rhein Erholung suchen und sich im Wasser abkühlen möchten, sollten sich nur in unmittelbarer Nähe des Ufers aufhalten und gut schwimmen können. Eltern wird dringend geraten, ihre Kinder vor den Gefahren zu warnen und sie immer zu beaufsichtigen.

